



**Ev. Krankenhaus  
Witten**

Lehrkrankenhaus der  
Universität Witten/Herdecke

# Fortbildungsprogramm am Ev. Krankenhaus Witten

## 1. Halbjahr 2018



## Sehr geehrte Damen und Herren,

heute übergeben wir Ihnen das neue Fortbildungsprogramm für das 1. Halbjahr 2018, neben der Papierform finden Sie auch eine elektronische Variante im QM-Handbuch. Es sind zahlreiche neue Themen, aber auch bewährte Angebote enthalten. Die Vielfalt der an uns gestellten Aufgaben spiegelt sich in den vielen enthaltenen Themenbereichen wieder, so dass Angebote für alle Berufsgruppen unseres Krankenhauses enthalten sind. Insbesondere möchten wir auf die Rubrik „Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung“ hinweisen, die sich an alle Mitarbeitenden richtet. Sehr würden wir uns freuen, wenn auch die darin enthaltenen Angebote intensiv von Ihnen genutzt werden.

Fort- und Weiterbildungen unterstützen die Erhaltung und Erweiterung der vorhandenen Kenntnisse und dienen der beruflichen Qualifizierung – dieses gilt besonders in Zeiten der Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche. Auch im Rahmen der Innerbetrieblichen Fortbildung bereiten wir entsprechende Angebote für Sie vor. Die Bereitschaft des Einzelnen, sein Wissen kontinuierlich zu überprüfen und lebenslang zu lernen, ist jedoch auch weiterhin grundlegende Voraussetzung, damit wir die Aufgaben des 21. Jahrhunderts meistern. Das vorliegende Fortbildungsangebot möchte Sie in übersichtlicher Form zu einem „Wissensupdate“ motivieren.

Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Programm interessante und anregende Angebote finden, und laden Sie herzlich dazu ein. Sollten Sie bislang unberücksichtigte Wünsche für Fortbildungsangebote haben, bitten wir um Weiterleitung an den IBF-Beauftragten Werner Marcinkowski (wmarcinkowski@evk-witten.de; Telefon -2528), damit das Fortbildungsprogramm an Ihre Bedürfnisse und Interessen angepasst werden kann.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl Ihrer Fortbildungen!

Ihre Krankenhausbetriebsleitung



Heinz-Werner Bitter  
Geschäftsführer



Brunhild Schmalz  
Prokuristin



Ingeborg Drossel  
Verwaltungsdirektorin



Dr. Mario Iasevoli  
Ärztlicher Direktor



Dennis Klaebe  
Pflegedienstleiter

## Hinweise und Organisatorisches

**Zielgruppe:** Grundsätzlich steht dieses Fortbildungsangebot allen Berufsgruppen des Krankenhauses offen. Bitte beachten Sie die jeweils angegebenen Zielgruppen.

**Anmeldung:** Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl ist eine möglichst frühzeitige schriftliche und fristgerechte Anmeldung bei der Innerbetrieblichen Fortbildung (IBF) erforderlich. **Bitte verwenden Sie dazu den Anmeldevordruck aus diesem Heft oder aus dem Intranet und lassen diesen von Ihrem Dienstvorgesetzten unterschreiben.** Sie erhalten zirka zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung eine Nachricht mit der Kursplatzbestätigung oder Absage, falls alle Plätze belegt sein sollten. Geben Sie uns bitte möglichst frühzeitig Bescheid, wenn Sie nicht kommen können – so kann der Platz an eine(n) andere(n) Interessierte(n) vergeben werden.

**Evaluation:** Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung bitten wir Sie um das Ausfüllen eines kurzen Fragebogens – bitte nehmen Sie sich die Zeit und geben dem Referenten und uns eine Rückmeldung. Auch an Anregungen, Themenvorschlägen, Mitwirkungsangeboten und Kritik sind wir immer interessiert!

**Fortbildungspunkte:** Das EvK Witten ist als Fortbildungsanbieter bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende mit der IdentNummer 20091755 registriert. Als Service für Sie wurden für alle Fortbildungen, zu deren Zielgruppe Pflegekräfte zählen, Fortbildungspunkte bei der Registrierungsstelle beantragt und freigegeben. Pflegemitarbeiter können eine Bestätigung über die von ihnen in unserem Hause gesammelten Fortbildungspunkte zum Nachweis für die Registrierung erhalten. Gerne informiert Sie die IBF zu diesem Thema.

**Kleiner Fortbildungs-Knigge:** Bitte verzichten Sie während der Veranstaltungen möglichst auf Telefonate, laute Gespräche und stellen den Rufton Ihres Handys ab – Sie erleichtern damit Ihren Kollegen und den Referenten die Durchführung der Veranstaltung sehr.

### Ansprechpartner:

Innerbetriebliche Fortbildung (IBF) im Evangelischen Krankenhaus Witten  
Werner Marcinkowski, Pferdebachstr. 21, 58455 Witten  
Telefon 02302 / 175 - 2528, Fax 02302 / 175 - 2040  
E-Mail: wmarcinkowski@evk-witten.de

■ **Ärztliche Fortbildung**

Innere Medizin..... 7  
 Schulungsplan für transfusionsmedizinische und hämotherapeutische Prozesse..... 7  
 Urologie..... 8

■ **Sicherheit und Hygiene**

Allgemeine Pflichtunterweisung (Arbeitsschutz, Brandschutz, Großschadenslagen)..... 10 Pflichtveranstaltung  
 Spezielle Pflichtunterweisung (Hygiene, Gefahr- und Biostoffe, Arbeitsmedizin)..... 11 Pflichtveranstaltung  
 Reanimationstraining für den ärztlichen Dienst ..... 12  
 Reanimationstraining für pflegerische Notfallmanagementbeauftragte ..... 13  
 Händehygiene ..... 14  
 Multiresistente Erreger ..... 15  
 Krankheitserreger im Trinkwasser..... 16  
 Hygieneunterweisung zur Speisenverteilung..... 17

■ **Qualität und Kommunikation**

Flexibles Angebot QM: Alles nur praxisferne Bürokratie, oder? ..... 18  
 Aktuelles aus dem QM..... 19  
 QM für neue Mitarbeitende..... 20  
 Jetzt auch noch Datenschutz! Geht's noch? ..... 21  
 Betriebliches Vorschlagwesen ..... 22  
 Klinisches Risikomanagement – CIRS..... 23  
 Freundlichkeit am Krankenbett..... 24  
 Wortlos, aber ausdrucksstark: Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen ..... 25  
 Vom souveränen Umgang mit Kritik, Beschwerden und Beschimpfungen.. 26

■ **Führungskräfte**

Unterschiedlich handeln – Ziele gemeinsam erreichen ..... 27  
 Tag des mittleren Managements – 9. Pflegesymposium ..... 28  
 Datenschutz im Gesundheitswesen für Führungskräfte..... 29  
 Zufrieden und gesund – Konzepte der Fehlzeitenverminderung..... 30  
 Vorsicht: Führungsfallen!..... 32  
 Moderation und Mediation im Führungsalltag..... 33

■ **Pflegen und Behandeln**

Refresher Microlagerung und andere Lagerungsarten ..... 34  
 Tag der chronischen Wunde im EvK Witten..... 35  
 Entlassmanagement..... 36  
 Der Dekubitus..... 37  
 Sterbebegleitung, Grundkurs..... 38  
 Dekubitus: Es gibt etwas Neues ..... 39  
 Diabetesmanagement ..... 40  
 Zwischen den Stühlen..... 41  
 Flexible, bedarfsgerechte und rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege... 42  
 Tag der Pflegenden ..... 44  
 Wundbeurteilung und Wunddokumentation ..... 45  
 Liasondienst und geriatrische Verbünde..... 46

■ **Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung**

Locker bleiben: Erweiterte Einführung in verschiedene Entspannungsmethoden..... 47  
 Fit und gesund am Bildschirmarbeitsplatz ..... 48  
 In Notfallsituationen Handlungskompetenz zeigen! ..... 49  
 3. Tag der Gesundheit..... 50  
 Rückengerechtes Arbeitsverhalten ..... 51  
 Kurze Einführung in Entspannungsverfahren..... 52  
 Kinästhetik-Kurse..... 53

■ **EDV, Organisation und Recht**

Einführungstag für neue Mitarbeitende..... 54  
 LibreOffice Basis-Schulung ..... 55  
 Tagesseminar AHB – Fortbildung Sozialdienst..... 56  
 Die haftungsrechtliche Behandlung von Fehlern für nichtärztliche Berufe... 57  
 Workshop LibreOffice..... 58  
 PKMS-Einführungskurs für Pflegekräfte..... 59  
 Arbeiten mit dem PKMS für Fortgeschrittene..... 60

Gemeinsam  
sind wir  
stärker.

Stellen wir die Weichen  
für die Zukunft!  
Setzen Sie sich mit uns  
für die Schaffung einer  
Pflegekammer ein.

Seien Sie dabei!



Fon 030 39063883  
info@regbp.de  
www.regbp.de

## Innere Medizin

### Abteilungsinterne Fortbildung

**Datum:** Mittwochs (nach Ankündigung)  
**Uhrzeit:** 15.30 - 16.30 Uhr  
**Ort:** Besprechungsraum Innere Medizin, 1. OG  
**Koordination:** Frau Ming Liu Sun  
**Zertifizierung:** 2 Fortbildungspunkte (AEKWL)

### Der komplizierte Fall

**Datum:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
**Uhrzeit:** 8.30 Uhr (nach der Frühbesprechung)  
**Ort:** Besprechungsraum Innere Medizin, 1. OG  
**Koordination:** Herr Dr. Kluitmann

### Informationen zu den Fortbildungen der Klinik für Innere Medizin:

Dr. med. Ralf van den Boom  
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin,  
Arzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Notfallmedizin  
rvandenboom@evk-witten.de

## Schulungsplan für transfusionsmedizinische und hämotherapeutische Prozesse des Evangelischen Krankenhauses Witten

### Transfusionsmedizin und Hämotherapie

**Beschreibung:** Bluttransfusionen stellen eine wichtige medizinische Maßnahme dar, die durchaus mit Komplikationen behaftet sein können. Ein sicherer Umgang mit Blutprodukten ist extrem wichtig. Deshalb sind alle Verfahren im Transfusionshandbuch hinterlegt. Jeder Arzt ist ab der Approbation persönlich für die korrekte Durchführung verantwortlich.

Fortbildungsinhalte und Termine:

**Dienstag, 13.03.2018**

**Inhalt:** Novelle Richtlinie Hämotherapie 2017 (gemäß §§ 12a und 18 des Transfusionsgesetzes)  
**Referent:** Chefarzt Dr. med. Th. Meister DEAA, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Schmerztherapie  
**Zielgruppe:** Ärztliche Mitarbeiter  
**Ort:** EvK Witten, 1. Etage, Raum 116  
**Uhrzeit:** 14.30 - 15.15 Uhr  
**Teilnehmerzahl:** ca. 20 Teilnehmende  
**Anmeldung:** erfolgt über die Transfusionsbeauftragten der einzelnen Kliniken

**Dienstag, 12.06.2018**

**Inhalte:** Blutgruppensysteme und Merkmale, Bedside-Test, Chargendokumentation, Indikation zur Transfusion von Erythrozytenkonzentraten  
**Referentin:** Oberärztin Dr. med. S. Rose, Klinik für Hämatologie und Onkologie  
**Zielgruppe:** Ärztliche Mitarbeiter  
**Ort:** EvK Witten, 1. Etage, Raum 116  
**Uhrzeit:** 14.30 - 15.15 Uhr  
**Teilnehmerzahl:** ca. 20 Teilnehmende  
**Anmeldung:** erfolgt über die Transfusionsbeauftragten der einzelnen Kliniken

**Urologie**

**Abteilungsinterne Fortbildung**

**Datum:** jeden Dienstag  
**Uhrzeit:** 7.30 - 8.30 Uhr  
**Ort:** Besprechungszimmer 1. OG  
**Intranet:** <http://qm-handbuecher/Plone/krankenhaus/abteilungen/Urologie/01-Abteilungsorganisation/01-Fort-und-Weiterbildung>

**Beckenbodenkonferenz Kontinenzentrum Ruhrgebiet**

**Datum:** jeden Freitag  
**Uhrzeit:** 8.00 - 9.00 Uhr  
**Ort:** Ev. Krankenhaus Herne  
**Thema:** Fallbesprechungen  
**Zertifizierung:** 1 Fortbildungspunkt (AEKWL)

**Urologische Tumorkonferenz**

**Datum:** jeden 1. Donnerstag im Monat  
**Ort:** Besprechungszimmer 1. OG  
**Thema:** Fallbesprechungen  
**Zertifizierung:** 2 Fortbildungspunkte (AEKWL)

**Treffen Qualitätszirkel Wittener Urologen**

**Datum:** jeden 1. Donnerstag im Quartal  
**Ort:** Haus Kemnade  
**Thema:** Fallbesprechungen  
**Zertifizierung:** 2 Fortbildungspunkte (AEKWL)

**Treffen der AG Inkontinenz der Dt. Gesellschaft für Geriatrie**

**Datum:** 2 x / Jahr  
**Ort:** Frankfurt Airport Center FAC  
**Thema:** Leitlinienarbeit  
**Zertifizierung:** 5 Fortbildungspunkte (AEKWL)

**Treffen Kontinenzentrum Hagen-Witten**

**Datum:** 4 x / Jahr  
**Ort:** Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe  
**Thema:** Fallbesprechungen  
**Zertifizierung:** 2 Fortbildungspunkte (AEKWL)

**Informationen zu den Fortbildungen der Urologie:**

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Wiedemann  
 Chefarzt der Urologischen Klinik, Arzt für Urologie,  
 Spezielle urologische Chirurgie, Andrologie, Medikamentöse Tumorthherapie  
 Tel.: +49/2302/175-2521  
 awiedemann@evk-witten.de

## Allgemeine Pflichtunterweisung (Arbeitsschutz, Brandschutz, Großschadenslagen)

**Beschreibung:** In dieser Fortbildung (in überarbeiteter Struktur) erhalten Sie wichtige und aktuelle Informationen zu den folgenden Themenbereichen:

- Arbeitsschutz / Ergonomie
- Brandschutz (Theorie)
- Alarm- und Einsatzplanung bei Großschadensereignissen (APIN/APEX)

**Die jährliche Teilnahme an dieser Pflichtveranstaltung ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.**

<b>Referenten:</b>	Thomas Kreuder, Ltd. Arzt I.D.A. Hubert Schmözl, Technischer Leiter EvK Witten Christian Zok, Sicherheitsfachkraft
<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeitenden
<b>Termine:</b>	17.01., 12.04., 04.09. und 05.12.2018
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 11.30 - 13.00 Uhr 14.15 - 15.45 Uhr
<b>Ort:</b>	EvK Witten, Kapelle
<b>Teilnehmerzahl:</b>	unbegrenzt
<b>Anmeldung:</b>	nicht erforderlich
<b>RegBp:</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie <b>2 Fortbildungspunkte</b> für die



Pflicht-  
veranstaltung

## Spezielle Pflichtunterweisung (Hygiene, Gefahr- und Biostoffe, Arbeitsmedizin)

**Beschreibung:** In dieser Fortbildung sind verschiedene gesetzlich vorgeschriebene Pflichtveranstaltungen kompakt zusammengefasst; der Inhalt ist zielgruppengerecht für Mitarbeitende mit Patienten- und/oder Gefahrstoffkontakt gestaltet.

Das Referententeam unterweist die folgenden Themen:

- zielgruppenrelevante arbeitsmedizinische Themen
- Gefahrstoffe und Biostoffe
- Hygiene

**Die jährliche Teilnahme an dieser Pflichtveranstaltung ist für alle Mitarbeitenden (insbesondere Ärzte und Pflegekräfte) verbindlich; ausgenommen sind Mitarbeitende des Verwaltungsbereiches (ohne Patienten- und/oder Gefahrstoffkontakt).**

<b>Referenten:</b>	Ulrich Fiegenbaum, Hygienefachkraft Dr. Sabine Trockel-Fennes, Betriebsärztin Christian Zok, Sicherheitsfachkraft
<b>Zielgruppe:</b>	Ärzte und Pflegekräfte sowie Mitarbeitende mit Patienten- und/oder Gefahrstoffkontakt
<b>Termine:</b>	27.02., 17.05., 08.10. und 11.12.2018
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 11.00 - 12.30 Uhr und 14.15 - 15.45 Uhr
<b>Ort:</b>	EvK Witten, Kapelle
<b>Teilnehmerzahl:</b>	unbegrenzt
<b>Anmeldung:</b>	nicht erforderlich
<b>RegBp:</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie <b>2 Fortbildungspunkte</b> für die



Pflicht-  
veranstaltung

## Reanimationstraining für den ärztlichen Dienst

**Beschreibung:** In dieser Fortbildung findet das Reanimationstraining für die Mitarbeitenden des ärztlichen Dienstes statt.

- Referent:** Tim Dudziak, Oberarzt Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Zielgruppe:** Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes
- Termine:** 13.02.2018 und 29.05.2018
- Uhrzeit:** 15.00 - 16.00 Uhr
- Ort:** EvK Witten, Seminarraum
- Teilnehmerzahl:** max. 30 Teilnehmende je Termin
- Anmeldung:** bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin per Mail an: wmarcinkowski@evk-witten.de

## Reanimationstraining für pflegerische Notfallmanagementbeauftragte

**Beschreibung:** Das regelmäßige Training der Multiplikatoren in den Basismaßnahmen und in den erweiterten Maßnahmen der Reanimation ist ein wichtiger Faktor zur einheitlichen Reanimationsschulung. Die Schulung hilft die Kenntnisse aufzufrischen, Inhalte nach neuesten internationalen Standards zu überprüfen sowie die wichtigen Punkte im Umgang mit den Übungsmodellen zu wiederholen. Ziel ist die optimale Vorbereitung der Notfallmanagementbeauftragten auf die Schulung des Kollegenkreises.

### Aus dem Inhalt:

- Abläufe beim Patienten bei akuten Notfällen / Erkrankungen: Erkennen und Maßnahmen
- Rettung / Abwenden einer Lebensgefahr von Patienten
- Abläufe bei Bewusstlosigkeit und Herz-Kreislauf-Stillstand: Ursachen / Gefahren / Maßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen
- Inhalt des Notfallkoffers und dessen Einsatzwert
- RR-Messung / O<sub>2</sub>-Gabe / Pulsoxymetrie
- Absaugung
- Laryxtubus

- Referent:** Jens Driesnack, Lehrrettungsassistent u. Notfallsanitäter
- Zielgruppe:** pflegerische Notfallmanagementbeauftragte
- Termine:** 26.02.2018 (Gruppe 1)  
22.03.2018 (Gruppe 2)
- Uhrzeit:** 9.00 - 13.00 Uhr
- Ort:** EvK Witten, Seminarraum
- Teilnehmerzahl:** je 8 - 10 Teilnehmende pro Gruppe
- Anmeldung:** bis zum 05.02.2018 (für beide Termine)
- RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **4 Fortbildungspunkte** für die



## Händehygiene

**Beschreibung:** Das Robert-Koch-Institut weist regelmäßigen Personalfortbildungen eine Schlüsselfunktion als Maßnahme zur Verbesserung der Händehygiene zu.

Zur Gewährleistung der Compliance der Händehygiene ist mindestens jährlich (und zeitnah bei Hinweisen auf Probleme in diesem Bereich) eine Schulung aller Mitarbeiter zu den Indikationen der Händedesinfektion in Verbindung mit einem Training z. B. mit fluoreszierendem Farbstoff im HDM zu gewährleisten [Kat. IB].

Da die unterlassene Händehygiene kein Kavaliersdelikt ist, sondern den Patienten unter Umständen lebensbedrohlich gefährdet, ist die ethische Dimension eines Fehlverhaltens in Bezug auf die Händehygiene noch gravierender als haftungsrechtliche Konsequenzen.

Erfahren Sie in dieser Fortbildung, wie Sie Fehler vermeiden können und Ihre Händehygiene perfekt durchführen!

**Referent:** Ulrich Fiegenbaum, Hygienefachkraft

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitende  
hygienebeauftragte Pflegekräfte und Ärzte

**Termin:** 10.01.2018

**Uhrzeiten:** 12.00 - 13.00 Uhr oder  
14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Multiresistente Erreger – Wie Bakterien im Krankenhaus wandern

**Beschreibung:** Das Europäische Zentrum für die Prävention und Kontrolle (ECDC) schätzt, dass in Europa 25.000 Todesfälle im Jahr auf nosokomiale Infektionen mit antibiotika-resistenten Erregern zurückzuführen sind.

Wie breiten sich multiresistente Bakterien in Krankenhäusern aus? Forscher haben die Infektionswege mithilfe kleiner Sensoren aufgeklärt, die Patienten und medizinisches Personal über Monate tragen mussten.

In dieser Fortbildung werden die Ergebnisse der genannten Untersuchungen thematisiert und die sich daraus für unser professionelles Handeln ergebenden Konsequenzen aufgezeigt.

**Referent:** Ulrich Fiegenbaum, Hygienefachkraft

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden,  
hygienebeauftragte Pflegekräfte und Ärzte

**Termin:** 21.02.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die





## Krankheitserreger im Trinkwasser

### Beschreibung:

Legionellen in Mühlheimer Krankenhaus: 16 Patienten erkrankt!

Pseudomonas aeruginosa: Attacke des Nassekims!

Viele Mikroorganismen tummeln sich im Trinkwasser, darunter können sich auch Krankheitserreger befinden. Welche Mikroorganismen ein hygienisches Problem, nicht nur in Krankenhäusern darstellen, soll in dieser Fortbildung dargestellt werden.

**Referent:** Ulrich Fiegenbaum, Hygienefachkraft

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden  
hygienebeauftragte Pflegekräfte und Ärzte

**Termin:** 21.03.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt**  
für die



## Hygieneunterweisung zur Speisenverteilung

**Beschreibung:** Die Versorgung unserer Patienten mit Speisen stellt eine wichtige Aufgabe dar. Das Infektionsschutzgesetz sieht deshalb für damit betraute MitarbeiterInnen besondere Unterweisungen vor.

**Die Teilnahme an dieser Pflichtveranstaltung ist für  
Versorgungsassistenten/Innen in der Pflege verbindlich.**

**Referent:** Ulrich Fiegenbaum, Hygienefachkraft

**Zielgruppe:** Versorgungsassistenten/Innen in der Pflege

**Termin:** 18.04.2018

**Uhrzeit:** 10.00 - 10.30 Uhr und  
14.15 - 14.45 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

## Flexibles Angebot QM: Alles nur praxisferne Bürokratie, oder?

Wenn die zentralen QM-Schulungen nicht in Ihren Dienstplan passen, Sie lieber individuelle Themen im kleinen Kreis diskutieren wollen und/oder sich kritisch mit dem Thema QM auseinander setzen wollen, dann laden Sie ein Mitglied des QM-Teams in Ihre Teamsitzung oder Übergabe ein.

Wir stellen Ihnen beispielsweise die folgenden Punkte vor:

- QM-System: was bringt mir das?
- Plone: was mache ich damit?
- Dokumentenlenkung: wofür brauche ich das?
- QM-Instrumente: wie kann man damit spielen?

und diskutieren gemeinsam mit Ihnen, wie sich das Thema Qualitätsmanagement in den Alltag integrieren lässt und vor allem, welchen Nutzen es für Sie hat. Bei Bedarf zeigen wir auch noch einmal die Funktionen des QM-Handbuchs (Suchfunktion, Online-Formulare).

Wir passen das Programm gerne an die Wünsche Ihrer Kollegen an.

**Referenten:** QM-Team

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** nach Absprache

**Ort:** nach Absprache

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** telefonisch beim QM-Team -2282

## Aktuelles aus dem QM

**Beschreibung:** Auch wenn die externen Audits im Rahmen der verschiedenen Zertifizierungen schon fast zur Routine werden, entwickelt sich das QM-System natürlich kontinuierlich weiter und es gibt wieder einiges aus den verschiedenen Projekten und Gremien zu berichten.

### In dieser Schulung

- erhalten Sie einen Überblick über die QM-Entwicklungen der letzten Monate (z.B. Projekte, neue Abläufe)
- stellen wir die verschiedenen QM-Instrumente vor (z.B. Audits, Fehlermanagement)
- erfahren Sie, was wir aufgrund der Anregungen der Auditoren unternommen haben und wie Sie sich auf ein externes Audit vorbereiten können
- beantworten wir Ihre Fragen zu allem, was Sie schon immer zum QM wissen wollten!

**Referenten:** QM-Team

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 14.02.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## QM für neue Mitarbeitende

**Beschreibung:** Das QM-System im EvK Witten ist seit vielen Jahren etabliert und seit Herbst 2014 zertifiziert. Basis des QM-Systems ist das QM-Handbuch, das allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

Um Ihnen den Weg durch den „QM-Dschungel“ zu erleichtern, geben wir in der Schulung einen Überblick über das QM-System und beantworten die folgenden Fragen:

- Wie ist das QM-Handbuch aufgebaut?
- Wie finde ich schnell, was ich suche?
- Was bedeuten die ganzen Abkürzungen?
- Was sind eigentlich „QM-Instrumente“?
- Wie gehen wir mit Fehlern, Beinahe-Fehlern und Patientenrisiken um?
- Was kommt im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens auf mich zu?
- Was bringt mir das Ganze überhaupt?

**Referenten:** QM-Team

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 25.04.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Jetzt auch noch Datenschutz! Geht's noch?

**Beschreibung:** „Wir haben im Krankenhaus schließlich genug anderes zu tun und für sowas keine Zeit“, mögen viele denken und Datenschutz unausgesprochen als eine reine Bürokratie- und Verwaltungsangelegenheit betrachten.

Auch wenn Geheimdienste angeblich alles über alle wissen und man gerüchtheilber alles über jeden im Internet erfährt: Die aktuelle Gesetzeslage lässt sich kurz in dem Satz „Wenig Datenschutz – viel Ärger“ zusammenfassen. In dieser Fortbildung geht es darum, wie Sie sich durch Beachtung der „Basics“ in der alltäglichen Arbeit Ärger und Mehrarbeit ersparen können.

**Unter anderem werden folgende Themenbereiche behandelt:**

- Schweigepflicht und Datenschutz
- Weitergabe von Daten an Dritte
- Verschluss von Daten und Passwortschutz
- Umgang mit Akten
- Was tun bei Datenpannen?
- Fragen von Teilnehmenden

**Referentin:** Heike von der Linden, Kanzlei Siebel Audit GmbH

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 26.04.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 40 Teilnehmende

**Anmeldung:** bis zum 05.04.2018

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Betriebliches Vorschlagswesen

**Beschreibung:** In unserem Krankenhaus arbeiten viele Menschen aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen. Alle erfüllen ihre Aufgaben zum Wohle der Patienten. Dabei fällt auch schon mal etwas auf, was verbessert werden könnte. Oft besteht aber das Problem, jemanden zu finden, der die Anregung aufnimmt und umsetzt. Zur Annahme von Verbesserungsvorschlägen gibt es das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW), das die Vorschläge auch auf ihre Umsetzung hin überprüft.

### Inhalte des Seminars:

Sinn und Zweck eines Betrieblichen Vorschlagswesens

Der Verfahrensweg:

- Wer ist teilnahmeberechtigt?
- Wie wird ein Vorschlag eingereicht?
- Wie wird ein Vorschlag bearbeitet?
- Wie wird ein angenommener Vorschlag prämiert?
- Welche Unterstützung gibt es bei der Einreichung eines Verbesserungsvorschlages?

**Referentin:** Waltraud Habeck, Mitarbeitervertretung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 02.05.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Klinisches Risikomanagement – CIRS

**Beschreibung:** Spätestens seit 2013 ist „CIRS“ für alle Mitarbeitenden ein Begriff. Im 2. Halbjahr 2014 haben wir das etablierte CIRS-Verfahren weiter entwickelt und noch besser an die Abläufe im EvK Witten angepasst. Die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Klinische Risiken“ ist 2015 erfolgt.

In dieser Schulung erfahren Sie, was sich am Verfahren geändert hat, welche Verbesserungen es aufgrund Ihrer CIRS-Meldungen gab und wie Sie das System zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und vor allem der Patientensicherheit nutzen können.

Zum klinischen Risikomanagement gehört aber weit mehr als „nur“ CIRS. Deshalb erfahren Sie in dieser Schulung Wissenswertes über weitere Themenbereiche wie die Ermittlung und Bewertung von Risiken sowie eingeführte Methoden zur Reduzierung von Risiken. Sie erhalten auch weitere wichtige Informationen zur Thematik.

**Referenten:** QM-Team

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 21.06.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Freundlichkeit am Krankenbett

**Beschreibung:** Die Fortbildung bietet praktische Hilfestellungen im Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen.

Relevante Fragen hierbei sind unter anderem: Wie kann ich durch ein konstruktives und selbstbewusstes Verhalten zur Deeskalation in einer angespannten Situation beitragen? Wie gehe ich in diesen Situation professionell mit den eigenen Emotionen um?

In dieser Veranstaltung werden kollegialer Austausch und praxisnahe Lösungsansätze hierzu geboten.

**Referent:** Karl-Josef Haßelmann  
Systemischer Coach, Supervisor und Trainer

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 28.02.2018 oder 26.06.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.45 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** für den 28.02.2018: bis zum 07.02.2018  
für den 26.06.2018: bis zum 05.06.2018

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **2 Fortbildungspunkte** für die



## Wortlos, aber ausdrucksstark:

### Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen

**Beschreibung:** Herr Meier klopfte unentwegt auf die Armlehne seines Stuhls, während er den Oberkörper vor- und zurückwiegte. Frau Müller wischt unablässig über die Tischplatte, wenn sie nicht alle griffbereiten Zuckerstreuer in ihrem Kleiderschrank „aufräumt“. Und Frau Schmidt ist ständig damit beschäftigt, an ihren Kleidern herum zu nesteln – bei der nächsten Gelegenheit wird sie wieder ausziehen und vor dem Pflegepersonal verstecken. Warum tun demenzkranke Menschen so etwas? Welcher Sinn, welche Botschaft für uns steckt hinter ihrem Verhalten? Was verraten sie über ihr Befinden? Und wie können wir den Betroffenen durch Blicke und Berührungen und Gesten verdeutlichen, was wir von ihnen wollen, wenn unsere Worte nicht mehr bis in ihre Welt vordringen?

#### Inhalte:

- Was Menschen mit Demenz verstehen, was sie falsch verstehen können und wie sie sich selber nonverbal ausdrücken
- Körperliche Signale Demenz-Kranker und ihre (oft versteckte) Sinnhaftigkeit
- Kommunikation ohne Worte: „Demenzgerechtes „Reden“ mit Händen und Füßen“

#### Ziele:

- Erkennen der Bedeutung des Nonverbalen für die alltägliche Kommunikation
- Erlernen angemessener und beziehungsfördernder, nonverbaler Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Demenz-Kranken
- Sensibilisierung für die nonverbalen Signale der Betroffenen

#### Methoden:

- Übungen zur Körpersprache und zu möglichen Ausdrucksmitteln
- Kurzvortrag zu Veränderungen des nonverbalen Verhaltens bei Demenz
- Analyse von Portrait- und Videoaufnahmen von demenzkranken Menschen
- Simulation aggressionsauslösender nonverbaler Fehler Pflegenden

**Referentin:** Dr. phil. Svenja Sachweh, Dozentin für Pflegekommunikation

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 23.04.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** EvK Castrop-Rauxel, Besprechungsraum Cafeteria

**Teilnehmerzahl:** begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung

**Anmeldung:** bis zum 28.03.2018

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **7 Fortbildungspunkte** für die



## Vom souveränen Umgang mit Kritik, Beschwerden und Beschimpfungen

**Beschreibung:** Wenige Menschen schaffen es, ihren Ärger zu kanalisieren und ihre Kritik sachlich vorzubringen. Ob als privater Dienstleister oder als „Repräsentant“ (z.B. eines Krankenhauses), oftmals im Leben begegnet man Menschen, die glauben, dass „Frechheit siegt“.

In diesem Seminar geht es um Ursachen emotionalen und aggressiven Verhaltens und um wirksame Strategien, damit souverän umzugehen.

### Geplante Inhalte:

- Grundregeln eines besänftigenden und verständnisvollen Erstkontaktes
- mögliche Formen von Kritik und Beschwerden
- das Grundprinzip von Impuls und Reaktion in der Kommunikation
- Beobachtungen zu nonverbalen Aspekten der „Erregung“
- wie komme ich zum „distanzierten“ Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Aggression als „Ohnmachts- und Hilflosigkeitssignal“
- wirkungsvolle deeskalierende und besänftigende Verhaltensweisen
- bewährte Taktiken den „Kunden-Ärger“ zu wandeln in „Kundenbindung“

**Referent:** Josef Hamacher, Kommunikationstrainer

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden

**Termin:** 16.05.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** EvK Castrop-Rauxel, Schulungsraum Hochhaus

**Teilnehmerzahl:** begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung

**Anmeldung:** bis zum 25.04.2018

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **7 Fortbildungspunkte** für die



## Unterschiedlich handeln – Ziele gemeinsam erreichen „Wieso machst du das nicht einfach so wie ich?“

**Beschreibung:** Metaprogramme sind übergeordnete Muster, die uns handeln lassen, wie wir handeln. Während es dem einen wichtig ist mehrere Möglichkeiten zu haben, geben dem anderen Standards die Sicherheit, die er braucht. Benötigt ein Teil der Mitarbeiter nur einen groben Überblick, so braucht der andere Teil detaillierte Beschreibungen um Informationen zu verarbeiten.

In diesem Workshop reflektieren Ihre Führungskräfte ihre eigenen Metaprogramme und finden Antworten auf die Frage: „Wieso machst du das nicht einfach so wie ich?“ Sie erkennen, wie wichtig es für ein Team ist, Mitarbeitende mit unterschiedlichen Handlungsmustern zu haben und diese unterschiedlichen Stärken zum Erreichen der Ziele zu nutzen.

Nicht nur unser Handeln, sondern auch unsere Motivation wird durch Metaprogramme bestimmt. Hier erlernen die Teilnehmer auf Schlüsselwörter für die einzelnen Mitarbeitenden zu achten und sie somit schneller und zielgerichteter zu motivieren.

### Seminarinhalte:

- Metaprogramme
- Eigene Handlungsmuster erkennen und reflektieren
- Vorteile unterschiedlicher Handlungsmuster
- Metaprogramme in der Teamarbeit
- Typengerechte Kommunikation

**Referentin:** Heike Grischka, Lebendig trainieren

**Zielgruppe:** Führungskräfte

**Termin:** 23.01.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** gesondertes Anmeldeverfahren

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Tag des Mittleren Managements

### 9. Gemeinsames Pflegesymposium des EvK Witten und der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne|Castrop Rauxel gGmbH

**Beschreibung:** Auf dem 9. Gemeinsamen Pflegesymposium werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Krankenhausfinanzierung
- Pflege im DRG-System

**Referenten:** Judith Babapirali, DRG-Research-Group, Universitätsklinikum Münster  
Heinz-Werner Bitter, Geschäftsführer  
Bettina Pielas, Physiotherapeutin und ergonomisch-technische Arbeitsplatzberaterin sowie weitere Referenten

**Zielgruppe:** Stations- und Abteilungsleitungen und deren Stellvertretungen

**Termin:** 07.02.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Lukaszentrum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** gesondertes Anmeldeverfahren

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Datenschutz im Gesundheitswesen für Führungskräfte

**Beschreibung:** Der Schutz persönlicher Daten wird immer wichtiger und in zunehmendem Maße als Qualitätsmerkmal angesehen.

Gerade in Krankenhäusern ist der Umgang mit Patientendaten ein sehr sensibler Bereich. Betroffenen sowie Aufsichtsbehörden wurde eine Vielzahl von neuen Rechten eingeräumt. Datenschutzverstöße sind inzwischen mit sehr hohen Bußgeldern belegt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung lernen Sie unter Berücksichtigung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, des BDSG-Neu und des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche Deutschlands, die gesonderten Bestimmungen zum Schutz der Daten Ihrer Patienten und Mitarbeiter kennen.

**Referentin:** Heike von der Linden,  
Betriebsbeauftragte für den Datenschutz

**Zielgruppe:** Führungskräfte der Krankenhausgemeinschaft

### Ev. Krankenhaus Witten

**Termin:** 08.03.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 12.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

### Ev. Krankenhaus Herne

**Termin:** 17.05.2018

**Uhrzeit:** 13.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Herne Mitte, Sitzungszimmer Verwaltung

**Anmeldung:** gesondertes Anmeldeverfahren

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **4 Fortbildungspunkte** für die



## Zufrieden und gesund – Konzepte der Fehlzeitenverminderung

**Beschreibung:** Es gibt allgemein in Krankenhäusern zu wenig Mitarbeitende. Nicht nur, weil diese immer schwieriger zu finden sind, sondern auch, weil sie generell „knapp“ sind. Arbeit im Krankenhaus ist leistungsverdichtet und steht unter Kostendruck; weniger Mitarbeitende müssen heute mehr Arbeit leisten als noch vor einigen Jahren. Die Personaldecken sind dünn.

Umso schmerzhafter ist es, wenn Mitarbeiter/innen ausfallen. Wenn sie krank werden. Wenn sie nicht zur Arbeit kommen, obwohl sie auf dem Dienstplan stehen. Ausfallmanagement und kurzfristige Personalbeschaffung haben sich inzwischen zu wichtigen und umfangreichen Führungsaufgaben entwickelt. Zusätzlich kann das Fehlen von Kollegen/innen das Arbeitsklima sehr belasten.

Selbstverständlich sollten Mitarbeiter/innen gerne und gesund zur Arbeit kommen können! Doch wie ist dieser Anspruch unter den heutigen Bedingungen zu realisieren? Wie können Führungskräfte durch ihr Verhalten dazu beitragen? In diesem Seminar wird diesen Fragen nachgegangen. Es wird der Versuch gemacht, für die heutige Praxis konkrete und realistische Schritte zu entwickeln.

### Ziele und Inhalte:

- Grundlagen der Arbeitszufriedenheit
- Motivation – oder: Warum mache ich das eigentlich?
- Motive, Bedürfnisse, Erwartungen
- Arbeitsmotivation, Demotivation und Führungsqualität
- zeitgemäße Führungsinstrumente
- Fehlzeiten: Ursachen und Folgen
- Gesundheit und Führungsqualität
- Was können Führungskräfte tun? – Instrumente der Fehlzeitenverminderung
- Wir führen sie längst: Rückkehrgespräche
- Hinweise für Fehlzeitenmissbrauch

### Seminarmethoden:

Das Seminar hat Trainingscharakter. Die theoretischen Blöcke werden kurz behandelt; der Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Bearbeitung von konkreten Fällen in praktischen Übungen. Es besteht die Möglichkeit zur Bearbeitung von Beispielen aus dem eigenen Arbeitsbereich. Spaß bei der Arbeit ist auch bei diesem Thema ausdrücklich erlaubt!

<b>Referent:</b>	Dipl. Psych. Christian Oberberg, LOGO Bochum
<b>Zielgruppe:</b>	Führungskräfte
<b>Termin:</b>	11.04.2018
<b>Uhrzeit:</b>	9.00 - 16.30 Uhr
<b>Ort:</b>	EvK Witten, Seminarraum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 12 Teilnehmende
<b>Anmeldung:</b>	gesondertes Anmeldeverfahren
<b>RegBp:</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie <b>8 Fortbildungspunkte</b> für die





**Vorsicht: Führungsfallen!**

Wie Sie souverän den oftmals schwierigen Führungsalltag meistern

**Beschreibung:** Führungskräfte im Krankenhaus werden meistens nur unzureichend auf ihre neue Rolle vorbereitet. Oftmals sind sie sogar „aus Versehen“ in der Position gelandet, da sie sie vorher kommissarisch innehatten oder niemand anders diese Position wollte.

Ein Phänomen, welches oft in der Pflege anzutreffen ist.

Oder sie haben sich auf diese Position beworben und haben unterschätzt, wie schwierig es sein kann, unter den heutigen Bedingungen im Gesundheitswesen, Menschen in dem selbigen zu führen...

Dieses Seminar zeigt wichtige Führungsfallen auf und wie Sie, als Führungskraft im Pflege- oder Verwaltungsbereich, diese meistern können.

**Seminarinhalte:**

- Die eigene Führungskompetenz einschätzen lernen: Schaffen Sie den Führungs-TÜV?
- Der kleine Handwerkskoffer für zeitknappe Führungskräfte
- Führen unter erschwerten Rahmenbedingungen, wie z.B. Personalmangel und stark fordernden Vorgesetzten
- Umgang mit demotivierten und trotzigem Mitarbeitern
- Lob und Kritik – zwei Seiten einer Medaille?
- Risiken und Nebenwirkungen – Wie Sie mit Rückschlägen umgehen

**Referentin:** Heike M. Cobaugh, Cobaugh Consulting

**Zielgruppe:** Führungskräfte

**Termin:** 29.08.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** gesondertes Anmeldeverfahren

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die

**Moderation und Mediation im Führungsalltag**

**Beschreibung:** Bei Konflikten im Team und in schwierigen emotional angespannten Gesprächssituationen mit Patienten und Angehörigen ist oft die soziale Kompetenz der Führungskräfte gefragt.

Die Fähigkeit, Konfliktgespräche konstruktiv und zielorientiert zu moderieren, verbessert die Arbeitsqualität im Team und trägt zur Zufriedenheit der Patienten und Angehörigen bei.

Das Seminar vermittelt praxisnah konstruktive Moderationstechniken und Grundlagen der Mediation im Führungsalltag. Dabei stehen die konkreten Beispielsituationen der Seminarteilnehmer/-innen im Mittelpunkt der praktischen Übungen als zentraler Teil der Seminararbeit.

**Referent:** Karl-Josef Haßelmann, Systemischer Coach, Supervisor und Trainer

**Zielgruppe:** Führungskräfte

**Termin:** 08.11.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** gesondertes Anmeldeverfahren

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Refresher Microlagerung und andere Lagerungsarten

**Beschreibung:** In dieser Fortbildung wird die sowohl klassische Microlagerung vorgestellt als auch Abwandlungen aus der Kinästhetik, dem Bobath-Konzept und klassische Lagerungsarten. Es gibt ausreichend Raum und Zeit zum Üben und zur Selbsterfahrung. Zudem können Beispiele bzw. Fragen aus der Praxis besprochen werden.

- Referentin:** Bettina Pielas, Physiotherapeutin und ergonomisch-technische Arbeitsplatzberaterin
- Zielgruppe:** Pflegekräfte
- Termin:** 22.01.2018
- Uhrzeit:** 14.15 - 15.30 Uhr
- Ort:** EvK Witten, Anbau Physikalische Therapie
- Teilnehmerzahl:** mindestens 3 Teilnehmende
- Anmeldung:** bis zum 08.01.2018
- RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **2 Fortbildungspunkte** für die



## Tag der chronischen Wunde im EvK Witten

**Patientenedukation am Beispiel des Verbandwechsels, Exudatmanagement und Abgrenzung von Feuchtigkeitsläsionen zu einem Dekubitus**

**Beschreibung:** Die Anerkennung als Rezertifizierungsschulung des ICW mit 8 Punkten wird beantragt. Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel.

Zu den pflegerischen Qualifikationen gehört die Befähigung zur Anleitung des Patienten im gesundheitsbezogenen Selbstmanagement. Ein Patient, der sich aktiv in die Versorgung einbringen kann, wird zum Partner in der Versorgung.

Unter Berücksichtigung der Probleme aus Patientensicht wird somit der häufig geäußerten Empfindung „auf die Wunde reduziert zu werden“ gemeinsam entgegengearbeitet. Hier ist insbesondere die kommunikative Kompetenz der Pflegefachkraft gefordert. Exemplarisch werden einige Schulungsinhalte zur Gestaltung eines sach- und fachgerechten Verbandwechsels dargestellt.

Zusätzlich zu den körperlichen Beschwerden bedeutet eine stark exsudierende Wunde für den Patienten eine gravierende Einschränkung seiner Lebensqualität. Vor allem hohe Exsudatmengen schränken die Kleidungswahl ein, mindern die sozialen Kontakte und erhöhen die psychische Belastung. Wundexsudat ist zunächst immer ursächlich zu therapieren. Zusätzlich sind Wundversorgung und Wechselintervalle entsprechend dem Exsudataufkommen auszuwählen.

- Referentin:** Kerstin Protz, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.
- Zielgruppe:** Wundexperten und interessierte Mitarbeitende
- Termin:** 31.01.2018
- Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr
- Ort:** EvK Witten, Seminarraum
- Teilnehmerzahl:** max.18 Teilnehmende
- Anmeldung:** bis zum 10.01.2018
- RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Entlassmanagement

**Beschreibung:** Zum 01.10.2017 sind die neuen Regelungen im Rahmenvertrag zum Entlassmanagement in Kraft getreten. Diese gesetzlichen Rahmenbedingungen führen zu Neuerungen in der Planung der nahtlosen Weiterversorgung für das multiprofessionelle Team bestehend aus Ärzten, Pflegefachpersonal, Sozialberatung, Therapeuten und weiteren am Entlassmanagement beteiligten Akteuren. Das EvK hat diese Neuerungen aufgegriffen und eine EDV-technische Unterstützung umgesetzt, um für die Patienten einen nahtlosen Übergang vom Krankenhausaufenthalt in die weiterführende Versorgung zu gewährleisten.

Neben den Vorstellungen in den jeweiligen Teamsitzungen möchten wir Ihnen in diesem Seminar die für das Entlassmanagement relevanten Umsetzungen aus Sicht der verschiedenen Berufsgruppen näher vorstellen.

**Referenten:** Annika Machleit-Ebner, Geschäftsführung  
Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel  
N.N.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, therap. Mitarbeitende, Sozialdienst

**Termin:** 01.02.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.45 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **2 Fortbildungspunkte** für die



## Der Dekubitus

**Beschreibung:** Der Dekubitus ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunter liegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck in Kombination mit Scherkräften. Es gibt eine Reihe weiterer Faktoren, welche tatsächlich oder mutmaßlich mit Dekubitus assoziiert werden, deren Bedeutung ist aber noch zu klären (EPUAP 2009). Diese Schulung vermittelt das nötige „Rüstzeug“ für den täglichen Umgang mit dem Dekubitus.

### Inhalt:

- Entstehung
- Einteilung
- Differenzierung IAD/Dekubitus
- Dekubitus begünstigende Krankheitsbilder und Faktoren
- Dekubitusprophylaxe
- Therapie
- Der Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe in der Pflege"

**Referentin:** Gitta Dornieden, Wundbeauftragte

**Zielgruppe:** Pflegekräfte und Multiplikatoren Wundmanagement

**Termin:** 15.02.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Sterbebegleitung Einführungsseminar/Grundkurs

### Beschreibung:

Themen dieses Grundlagenseminars sind:

- Eigene Schlüsselerlebnisse zum Thema Sterben und Tod
- Wie möchte ich in meiner letzten Lebensphase begleitet werden?
- Was wäre für mich hilfreich?
- Was bedeutet das für die Bedürfnisse Schwerkranker und Sterbender und Gebote pflegerischen Handelns?
- Welche Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten gibt es?
- Kennenlernen von hospizlichen und palliativmedizinischen Angeboten sowie Formen ehrenamtlicher Besuchsdienste
- Angehörigenbegleitung
- Kommunikations- und Wahrnehmungsübungen: Manchmal fehlen mir die Worte.

**Referentinnen:** Marianne Anschütz, Theologin und Erziehungswissenschaftlerin  
Christin Gellesch, Fachkrankenschwester für Intensivpflege/Anästhesie und Palliative Care

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Termin:** 20.02.2018

**Uhrzeit:** 8.30 - 16.00 Uhr

**Ort:** Lukaszentrum / Aula

**Teilnehmerzahl:** Begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung

**Anmeldung:** bis zum 30.01.2018

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Dekubitus: Es gibt etwas Neues

Neue Erkenntnisse und alte Irrtümer, neue Expertenstandards und die aktuelle EPUAP Leitlinie, Praktische Empfehlungen und Fallbesprechungen

### Beschreibung:

Das Thema Dekubitus hat in den letzten Jahren grundsätzliche Veränderungen erfahren:

Neue Studien bringen uns neue Erkenntnisse. Die bisherigen Ansichten über Dekubitus sind vielfach falsch. Auch das vorhandene Wissen wurde mitunter falsch angewendet und Irrtümer beherrschen immer noch die Praxis: So etwa, dass ein Dekubitus in der obersten Hautschicht entsteht, Durchblutungsfördernde Maßnahmen effektiv seien oder eine Risikoskala vorhersagen kann, welche Personen einen Dekubitus erleiden werden.

Hinzu kommen neue Expertenstandards und die neue EPUAP Leitlinie, die 575 Empfehlungen für Praktiker bereithält. Was ist danach effektiv? Wovon wird abgeraten?

Anhand aktueller Forschungsergebnisse und Expertenmeinungen wird die Thematik an Fallbeispielen erläutert. Die Teilnehmenden dieses Seminars nehmen eine Menge praktikabler Empfehlungen und Tipps mit, die sie in ihrer Praxis anwenden können. Es werden die wichtigsten Empfehlungen herausgestellt und konkret erklärt. So haben sich vor allem die Risikoeinschätzung grundlegend geändert sowie die Empfehlungen zur Verwendung von Matratzen.

Die Anerkennung als Rezertifizierungsschulung des ICW mit 8 Punkten wird beantragt.

**Referent:** Gerhard Schröder, Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Direktor Akademie für Wundversorgung, Projektleiter pflegewissenschaftlicher Studien über Dekubitus

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Termin:** 21.02.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Castrop-Rauxel, Kapelle

**Teilnehmerzahl:** Begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung

**Anmeldung:** bis zum 31.01.2018

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Diabetesmanagement Grundlagen des Diabetes mellitus Typ 1 + 2

**Beschreibung:** Knapp 30 Prozent aller Menschen, die in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen versorgt werden, sind von Diabetes betroffen. Die Dunkelziffer ist hoch und in den kommenden Jahren ist mit einer starken Zunahme der Prävalenz zu rechnen. Um Diabetes-Patienten langfristig professionell betreuen zu können, sind weitergehende und aktuelle Kenntnisse nötig, die in der Fortbildung vermittelt werden.

### Inhalt:

- Diabetes-Grundlagen
- orale Antidiabetika
- Insuline und deren Wirkprofil
- Verhalten bei Hypoglykämie
- Therapieänderung bei Untersuchungen / OP
- Fallbeispiele

**Referentin:** Sylvia Schrapers, Krankenschwester und Diabetesberaterin DDG

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Termin:** 14.03.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Zwischen den Stühlen

**Beschreibung:** Bei der Definition von Führungsaufgaben stehen Führungskräfte vor einer Vielzahl von Fragen: Wie kläre ich meine Rolle als Führungskraft? Welche Position habe ich innerhalb des Teams? Was heißt es, in der Praxis die Rolle des „Primus inter pares“ auszufüllen? Bin ich TeamleiterIn oder Teammitglied?

Die TeilnehmerInnen lernen die unterschiedlichen Führungsstile kennen und wählen die Methoden, die am besten zu ihnen und ihren Mitarbeitenden passen. So sind sie in der Lage, ihr Team auch in schwierigen Situationen wirkungsvoll zu führen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinander zu setzen und die Rolle als Führungskraft zu reflektieren. Die TeilnehmerInnen lernen die Grundlagen erfolgreicher Führung kennen und wissen, wie sie sich auch in schwierigen Führungssituationen verhalten können.

### Seminarinhalte:

- Führungsaufgaben definieren
- Selbst und Fremdwahrnehmung in der Führungsrolle
- Führungsverantwortung übernehmen
- Führungsstil und Führungsverhalten
- Führen nach dem Reifegradmodell
- Meine Rolle(n) als Führungskraft

**Referentin:** Heike Grischka, Lebendig trainieren

**Zielgruppe:** Stellvertretende Stationsleitungen sowie neue Führungskräfte in der Pflege

**Termin:** 20.03.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** bis zum 27.02.2018

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Flexible, bedarfsgerechte und rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege

Herausforderungen an die Dienstplangestaltung und bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung

- Die Dienstplangestaltung im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit (bedarfsgerecht und effizient), Qualität (Serviceversprechen), Mitarbeiter und Patientenzufriedenheit
- Erhöhung der leistungsbezogenen Transparenz von Personalplanung und -steuerung
- Kriterien und Einflussgrößen für bedarfsgerechte und effiziente Personaleinsatzplanung
- Berechnung von Netto- und Brutto-Personalbedarf
- Berechnung der Verfügbarkeitsquote

### Rechtliche Rahmenbedingungen

- Arbeitsrechtliche Grundlagen (Rechtsgebiete, Rechte-Hierarchie etc.)
- Das Direktionsrecht des Arbeitgebers und seine Grenzen
- Werktägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeit
- Ruhezeiten und Ruhepausen
- Maximal zulässige Dienstfolgen am Stück
- Wasch- und Umkleidezeiten
- Fragen der Vergütung, Abgeltung und Lage des Urlaubs
- Anordnung von Mehr- und Überarbeit
- Rechtliche Abgrenzung unterschiedlicher Arbeitszeitformen (Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaftsdienst, Stand-By-Dienst)
- Besonderheiten bei Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Rücksichtnahme des Arbeitgebers auf Nachtdienstuntauglichkeit
- Verstöße im Sinne des Arbeitszeitgesetzes

### Möglichkeiten der Dienstplangestaltung

- Individuelle Rollenpläne mit Vertretungswochen/Reservewochen
- Freie-Tage-Pläne
- Flexi-Dienste
- Urlaubs- und Verfügbarkeitsplanung

## Flexibilisierungsoptionen und Arbeitszeitoptimierung

- Steuerung der Abwesenheit
- Optimierung von Übergangszeiten
- Abbau von Plusstunden
- Lösungen für krankheitsbedingte Ausfälle (Stand-By-Systeme, Springer- und Aushilfspools etc.)

**Referent:** Dominik Roßbruch

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, vor allem mit Leitungsfunktion sowie Interessierte aus anderen Berufsgruppen

**Termin:** 09.05.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 15 Teilnehmende

**Anmeldung:** bis zum 18.04.2018

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **8 Fortbildungspunkte** für die



## Tag der Pflegenden

### Beschreibung:

Beschreibung: Der Internationale Tag der Pflegenden wird jedes Jahr am 12. Mai begangen. Er erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale (1820-1910).

Aus diesem Anlass möchten sich die im EVR-Netzwerk Geriatrie zusammengeschlossenen Kooperationspartner aus Krankenhaus, stationärer und ambulanter Altenpflege sowie weitere an der Versorgung beteiligte Organisationen mit einem Aktionstag vorstellen.

Einzelheiten zu den Programmpunkten (unter anderem Tombola) und dem Ablauf werden rechtzeitig vorab bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** Alle Wittener Bürger

**Termin:** 12.05.2018

**Uhrzeit:** 11.00 - 15.00 Uhr

**Ort:** StadtGalerie Witten, Hammerstr. 9-11, 58452 Witten

## Wundbeurteilung und Wunddokumentation

**Beschreibung:** Die Wundbeurteilung und Wunddokumentation sind die Grundlage für eine koordinierte und der Wundheilungsphase angepassten Therapie. In dieser Schulung erhalten Sie die Grundlagen zu dieser umfangreichen Thematik.

### Inhalt:

- Erkennen der Wundart
- Akute oder chronische Wunde?
- Primäre oder sekundäre Wunde?
- Aseptische, kontaminierte oder infizierte/kolonisierte Wunde?
- Die Wundheilungsphasen
- Wann sollte im Rahmen des Verbandwechsels die Beurteilung erfolgen?
- Rechtliche Aspekte, Empfehlungen des Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Die Wundbeurteilung (Wundzustand, Exsudatmenge, Wundrand, Wundumgebung)
- Schmerzvermeidung in der Wundversorgung

**Referentin:** Gitta Dornieden, Wundbeauftragte

**Zielgruppe:** Pflegekräfte und Multiplikatoren Wundmanagement

**Termin:** 24.05.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Liaisondienst und geriatrische Verbände

### – Bausteine altersgerechter Versorgung

**Beschreibung:** „Kein Patient über 75 Jahren soll unterversorgt nach Hause entlassen werden!“ Damit dieses in unserem Hause funktioniert, gibt es seit Februar 2015 den Liaisondienst.

Bei allen über 75-jährigen wird bei Aufnahme ein sogenanntes ISAR-Screening (Identification of seniors at risk) durchgeführt. Ergibt sich dabei ein auffälliges Ergebnis, wird der Liaisondienst eingeschaltet, der bei Identifizierung notwendiger Versorgungsbedarfe das Bindeglied zwischen Patient, Arzt und Pflege darstellt.

Ein weiterer wichtiger Schritt besteht in der Bildung von geriatrischen Versorgungsverbänden – in dieser Veranstaltung erfahren Sie mehr über gesetzliche Grundlagen und Arbeitsweise. Auch wird ganz praxisorientiert dargestellt, welche Vorteile für Patient und Krankenhaus aus einer engen Zusammenarbeit mit anderen Versorgern entstehen und Zukunftsperspektiven aufgezeigt.

- Referent:** Frank Hübner, Liaisondienst EvK Witten
- Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte sowie interessierte Mitarbeitende
- Termin:** 13.06.2018
- Uhrzeit:** 14.15 - 15.15 Uhr
- Ort:** EvK Witten, Seminarraum
- Teilnehmerzahl:** unbegrenzt
- Anmeldung:** nicht erforderlich
- RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Locker bleiben

### – Erweiterte Einführung in verschiedene Entspannungsmethoden

**Beschreibung:** Stress gehört für die meisten von uns zum Alltag. Gut wenn man weiß, wie sich gegensteuern und zum Ausgleich psychischer Belastungen wirksam beitragen lässt. Richtig angewandt, helfen Entspannungsübungen beim Abschalten und Zur-Ruhe-Kommen.

In diesem Kurs lernen Sie verschiedene Entspannungstechniken kennen wie zum Beispiel

- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Autogenes Training
- Phantasiereisen, Bodyscan

kennen und anwenden. Einzige Teilnahmevoraussetzung ist neben Neugier die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme.

**Bitte bringen Sie zu dem Kurs eine Decke, warme Socken und bequeme Kleidung mit.**

**Die Kursgebühren für diesen Kurs werden vom Arbeitgeber übernommen; der Kurs findet außerhalb der Arbeitszeit statt.**

- Referentin:** Susanne Ewe, Übungsleiterin für Entspannungstherapie
- Zielgruppe:** ausschließlich Mitarbeitende des EvK Witten
- Termine:** 31.01.2018 - 28.03.2018 jeweils mittwochs
- Uhrzeit:** 17.30 - 18.30 Uhr
- Ort:** EvK Witten, Physikalische Therapie
- Teilnehmerzahl:** max. 15 Teilnehmende
- Anmeldung:** bis zum 24.01.2018 über das Sekretariat der Verwaltungsdirektion



## Fit und gesund am Bildschirmarbeitsplatz

**Beschreibung:** Viele verbringen die überwiegende Zeit ihres Alltags, im Beruf wie auch in der Freizeit, im Sitzen. Der „Sitzmarathon“ bleibt für viele nicht ohne Folgen. Wer häufig am PC sitzt, klagt oft über Nacken, Schulter- oder Rückenschmerzen infolge verspannter Muskulatur. Das muss nicht sein!

### Inhalte der Fortbildung:

- Aufbau und Funktion der Wirbelsäule und der Rumpfmuskulatur
- Möglichkeiten der Ergonomie am Arbeitsplatz
- Dynamisches Sitztraining
- Kräftigungs- und Dehnungsübungen als präventive Maßnahme zur Vermeidung von Schulter-, Nacken- und Rückenschmerzen

Es sind auch Mitarbeitende aus der Pflege angesprochen.

- Referentin:** Bettina Pielas, Physiotherapeutin und ergonomisch-technische Arbeitsplatzberaterin
- Zielgruppe:** Alle Mitarbeitende
- Termin:** 26.02.2018
- Uhrzeit:** 10.00 - 12.00 Uhr
- Ort:** EvK Witten, im Anbau der Physikalischen Therapie
- Teilnehmerzahl:** mindestens 3 Teilnehmende
- Anmeldung:** bis zum 05.02.2018
- RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **2 Fortbildungspunkte** für die



## In Notfallsituationen Handlungskompetenz zeigen!

**Professionelle Interventionen bei Aggressionen, Gewalt und körperlichen Übergriffen**

### Beschreibung:

Aggressionen, Gewalt und körperliche Übergriffe in der Pflege sind ein zunehmendes Problem im Gesundheitswesen. Hiervon sind nicht nur psychiatrische Einrichtungen betroffen, sondern auch zunehmend Krankenhäuser, Alten-, Behinderten- und Jugendeinrichtungen. Vermehrt kommt es zu Übergriffen gegenüber Pflegepersonal und Ärzten. Dieses berufsübergreifende Fortbildungsseminar ist für Mitarbeitende im Gesundheitswesen gedacht, die sich mit dem Thema Gewalt und Aggressionen intensiver auseinandersetzen wollen. Mit Hilfe der im Seminar vermittelten Inhalte kann professionelles und sicheres Handeln in Notfallsituationen, in denen eine verbale Deeskalation versagt hat, gewährleistet werden. Die Teilnehmenden erlangen ein höheres Maß an Handlungskompetenz für Notfallsituationen, die durch aggressives Verhalten geprägt sind.

### Inhalte:

- Erlernen und Trainieren von:
- Löse- und Abwehrtechniken,
  - patientenschonendem Immobilisieren und Transportieren,
  - Halte- und Fixiertechniken,
  - helfendem Eingreifen,
  - rechtlichen Grundlagen.

- Referent:** Oliver Krumme, Krankenpfleger, Deeskalationstrainer, Fachtrainer für Schutztechnik und Gewaltprävention insbesondere Mitarbeitende von der Pforte, der Notaufnahme und aus der Psychiatrie etc.
- Zielgruppe:**
- Termine:** 21.03.2018
- Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr
- Ort:** EvK Castrop-Rauxel
- Teilnehmerzahl:** begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung
- Anmeldung:** bis zum 28.02.2018
- RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **7 Fortbildungspunkte** für die



### 3. Tag der Gesundheit – gesund, entspannt, bewegt

**Beschreibung:** Mit dem Weltgesundheitstag am 7. April macht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich auf ein Gesundheitsthema von globaler Relevanz aufmerksam. Wir im EvK Witten möchten uns auch im Rahmen unseres Gesundheitstages am 19. April mit dem Thema beschäftigen, wie ein gesundes Arbeiten kurz-, mittel- und langfristig erhalten werden kann. Hierzu werden wir verschiedene Angebote vorstellen, die von der Kommission „Betriebliche Gesundheitsförderung“ initiiert wurden.

**Rechtzeitig vor diesem Termin werden Sie über den genauen Ablauf des Tages gesondert informiert.**

**Zielgruppe:** Alle MitarbeiterInnen

**Termin:** 19.04.2018

**Uhrzeit:** 10.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Kapelle und Räume der Physikalischen Therapie

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Anmeldung:** nicht erforderlich

### Rückengerechtes Arbeitsverhalten und Einbezugnahme von kleinen Hilfsmitteln

**Beschreibung:** In der Schulung werden Ihnen rückengerechte Transfermöglichkeiten unter kinästhetischen Gesichtspunkten und mit kleinen Hilfsmitteln vermittelt.

Es werden unterschiedliche Problemsituationen aus dem Pflegealltag diskutiert und Lösungen werden praktisch erarbeitet. Verschiedene Krankheitsbilder werden zugrunde gelegt.

**Referentin:** Bettina Pielas, Physiotherapeutin und ergonomisch-technische Arbeitsplatzberaterin

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, therapeutische Mitarbeitende

**Termine:** 23.04.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, im Anbau der Physikalischen Therapie

**Teilnehmerzahl:** mindestens 3 Teilnehmende

**Anmeldung:** bis zum 03.04.2018

**RegBP:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Kurze Einführung in Entspannungsverfahren

**Beschreibung:** Es werden die klassischen Entspannungsverfahren „Autogenes Training“ und „Progressive Muskelrelaxation“ vorgestellt. Wie kann man damit den Alltagsbelastungen begegnen und was bedeutet in diesem Zusammenhang Psychohygiene?

Dieser Einstieg soll Lust auf mehr machen. Und natürlich kommt die praktische Entspannung nicht zu kurz!

- Referentin:** Bettina Pielas, Physiotherapeutin und ergonomisch-technische Arbeitsplatzberaterin
- Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden
- Termin:** 11.06.2018
- Uhrzeit:** 14.15 - 15.30 Uhr
- Ort:** EvK Witten, im Anbau der Physikalischen Therapie
- Teilnehmerzahl:** mindestens 3 Teilnehmende
- Anmeldung:** bis zum 22.05.2018
- RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **2 Fortbildungspunkte** für die



## Kinästhetik-Kurse

**Beschreibung:** Um die Umsetzung dieses Pflegekonzeptes zu erleichtern und Probleme, die in der praktischen Anwendung im Stationsalltag auftreten, möglichst schnell lösen zu können, bieten wir Ihnen verschiedene Kinästhetik-Kurse an.

Alle Kurse werden von den Kinästhetik-Trainerinnen Elisabeth Heinig und Andrea Kügler durchgeführt.

Die Teilnahme an allen drei Tagen der Grund- bzw. Aufbaukurse ist die Voraussetzung für die Ausstellung eines Zertifikates. Sollten Sie aus Krankheits- oder anderen Gründen einen Tag nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit innerhalb von 2 Jahren an einem anderen Kurs den letzten Tag oder einen Kinästhetik-Reflektionstag zu besuchen.

### Kinästhetik-Grundkurs I

- Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden
- Termine:** 14., 15.02. und 15.03. 2018
- Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr
- Ort:** EvK Herne-Mitte, Kapelle
- Teilnehmerzahl:** begrenzte Anzahl an Plätzen ist verfügbar
- Anmeldung:** bis 31. Januar 2018

### Kinästhetik-Aufbaukurs

- Zielgruppe:** Mitarbeitende, die bereits einen Grundkurs besucht haben
- Termine:** 10., 11.04. und 17.05.2018
- Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr
- Ort:** EvK Herne-Mitte, Kapelle
- Teilnehmerzahl:** begrenzte Anzahl an Plätzen ist verfügbar
- Anmeldung:** bis zum 20.03.2018

## Einführungstag für neue Mitarbeitende

**Beschreibung:** Herzlich willkommen im Evangelischen Krankenhaus Witten! In dieser Veranstaltung stellt sich Ihr neuer Arbeitgeber vor, beginnend mit einem gemeinsamen Frühstück. Neben dem Erhalt wichtiger Informationen ergibt sich auch für Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen.

### Inhalte:

- Vorstellung und gegenseitiges Kennenlernen
- Überblick Unternehmensstruktur
- Struktur und Fachabteilungen des EvK Witten
- Kurze Einführung in die Finanzierungsgrundlagen
- Kurze Vorstellung von und Einführung in Apotheke, Hygiene, Arbeitssicherheit, EDV, Dienstplangestaltung, Menüfassung, Reparaturmeldesystem, QM, Pflegebereich, IBF, MAV, Seelsorge
- Klärung offener Fragen

**Moderation:** Ingeborg Drossel, Verwaltungsdirektorin

**Referenten:** Mitarbeitende des Ev. Krankenhauses Witten

**Zielgruppe:** neue Mitarbeitende des Ev. Krankenhauses Witten

**Termine:** 05.03., 07.05., 20.08. und 19.11.2018

**Uhrzeit:** 8.30 - 11.30 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 25 Teilnehmende

**Anmeldung:** Neue Mitarbeitende erhalten eine schriftliche Einladung, in der Anmeldeformalitäten benannt sind.

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **3 Fortbildungspunkte** für die



## LibreOffice Basis Schulung

**Beschreibung:** Innerhalb des Krankenhauses wird LibreOffice vielerorts als Alternative zu Microsoft Office eingesetzt. Das Seminar wendet sich an Personen, die sich neu in LibreOffice einfinden und die wichtigsten Programme im Überblick kennenlernen wollen. Zentrale Themen sind z.B. die Tabellenkalkulation Calc und die Textverarbeitung Writer sowie der Umstieg von MS-Office-Produkten.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Textverarbeitung LibreOffice Writer
- Die Tabellenkalkulation LibreOffice Calc
- Allgemeine Tipps und Hinweise zur Arbeit mit LibreOffice

**Referent:** Stefan Löffelbein, EDV-Dozent (Ruhr-Universität Bochum)

**Zielgruppe:** Alle AnwenderInnen des LibreOffice-Paketes, insbesondere Sekretariate

**Termine:** 06.03.2018, alternativ 21.03.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Krankenpflegeschule des EvK Witten, EDV-Schulungsraum

**Teilnehmerzahl:** 10 Teilnehmende je Termin

**Anmeldung:** für den 06.03.2018 bis zum 14.02.2018  
für den 21.03.2018 bis zum 28.02.2018

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **7 Fortbildungspunkte** für die



## Tagesseminar AHB – Voraussetzungen, Zuständigkeiten, Rechtliches Fortbildung für den Sozialdienst

**Beschreibung:** Die Antragstellung für eine Anschlußheilbehandlung (AHB) ist schon seit Jahrzehnten – auch ohne offizielles Entlassmanagement – eine wichtige Aufgabe für den Sozialdienst der Krankenhäuser. Trotzdem tauchen dabei immer wieder Unsicherheiten und Fragen auf:

- Für welche Diagnosen gilt das AHB-Verfahren?
- Wann leistet die Rentenversicherung, wann die Krankenversicherung?
- Welche Bearbeitungsfristen gelten?
- Welche Besonderheiten gelten bei Kinderkuren, onkologischen Diagnosen und bei Suchterkrankungen?
- Wie funktioniert das Antrags-, Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren?

All diese Fragen werden in dem Seminar praxisnah geklärt. Außerdem erhalten die TeilnehmerInnen einen Überblick über das neue SGB IX.

Fallbeispiele dürfen gerne mitgebracht werden, sie werden im Seminar besprochen.

<b>Referent:</b>	Wolfgang Schneider, Krankenkassenbetriebswirt
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeitende des Sozialdienstes
<b>Termin:</b>	10.04.2018
<b>Uhrzeit:</b>	9.00 - 16.30 Uhr
<b>Ort:</b>	EvK Witten, Seminarraum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 18 Teilnehmende
<b>Anmeldung:</b>	bis zum 21.03.2018
<b>RegBp:</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie <b>8 Fortbildungspunkte</b> für die



## Die haftungsrechtliche Behandlung von Fehlern für nicht-ärztliche Berufe

**Beschreibung:** Anhand praktischer Beispiele wird zu Beginn der Veranstaltung dargestellt, in welchen Situationen das Haftungsrecht im pflegerischen und therapeutischen Alltag wichtig werden kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die einschlägigen Vorschriften des Zivil- und Strafrechts einschließlich des Patientenrechtegesetzes, durch welches Patientinnen und Patienten besser über ihre Rechte informiert werden sollen, auf den aktuellen Stand gebracht.

Die Delegation ärztlicher Tätigkeiten einschließlich Anordnungs- und Durchführungsverantwortung sowie die Grundsätze im Umgang mit Fixierungen werden – unter der Berücksichtigung geltender Dienstanweisungen – dargestellt. Zudem wird auf das Risiko mangelnder bzw. fehlerhafter Überwachung dieser Maßnahmen insbesondere vor dem Hintergrund einer zunehmenden Personalknappheit aus haftungsrechtlicher Sicht eingegangen. Neben der haftungsrechtlichen Sichtweise wird auch die arbeitsrechtliche Seite bei Haftungsfehlern näher erörtert. Hier werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem für Fragen wie: „Muss ich eine ärztliche Tätigkeit übernehmen?“ bzw. „Wann habe ich ein Weigerungsrecht?“ sowie arbeitsrechtliche Maßnahmen wie Abmahnung, Versetzung und Kündigung sensibilisiert. In diesem Zusammenhang werden die erstmals durch das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe (Pflegeberufe Reformgesetz – PflBRefG) vom 17.07.2017 eingeführten vorbehaltenen Aufgaben beleuchtet.

Außerdem werden die Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen anhand von Praxisbeispielen Risikosituationen erkennen und haftungs- sowie arbeitsrechtlich bewerten können.

<b>Referentin:</b>	Heike Ambrosy LL.M. (Medizinrecht), Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht
<b>Zielgruppe:</b>	Pflegekräfte
<b>Termin:</b>	11.04.2018
<b>Uhrzeit:</b>	9.00 - 16.00 Uhr
<b>Ort:</b>	EvK Castrop-Rauxel, Seminarraum Cafeteria
<b>Teilnehmerzahl:</b>	begrenzte Anzahl an Plätzen steht zur Verfügung
<b>Anmeldung:</b>	bis zum 21.03.2018
<b>RegBp:</b>	Für die Teilnahme erhalten Sie <b>7 Fortbildungspunkte</b> für die



## Workshop LibreOffice

**Beschreibung:** Alle Anwenderinnen und Anwender, die bereits Erfahrungen mit LibreOffice gemacht haben und tiefer in seine Anwendungsmöglichkeiten einsteigen wollen, finden hier die richtigen Themen, wie z.B. das Erstellen von Serienbriefen mit LibreOffice, das Erstellen komplexer Tabellen in Calc oder das Verfassen von Vorträgen mit Impress.

Fragen und Anregungen werden gerne in der Schulung aufgegriffen und beantwortet.

**Referent:** Stefan Löffelbein, EDV-Dozent (Ruhr-Universität Bochum)

**Zielgruppe:** Alle AnwenderInnen des LibreOffice-Paketes, insbesondere Sekretariate

**Termin:** 19.04.2018

**Uhrzeit:** 9.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Krankenpflegeschule des EvK Witten, EDV-Schulungsraum

**Teilnehmerzahl:** 10 Teilnehmende je Termin

**Anmeldung:** bis zum 29.03.2018

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **7 Fortbildungspunkte** für die



## PKMS-Einführungskurs für Pflegekräfte

**Beschreibung:** Der „Pflegekomplexmaßnahmen-Score“ wurde entwickelt, um hochaufwendige Pflege auf Normalstationen zu erfassen und zum Erlös des Krankenhauses beitragen zu lassen.

**Diese Fortbildung beinhaltet unter anderem:**

- Einführung in die Hintergründe von und den Umgang mit dem PKMS
- Dokumentation auf PKMS-Formularen und in Orbis
- Aktuelles Wissen zu den Veränderungen 2018
- Anforderungen an die pflegerische Dokumentation
- Klärung offener Fragen und Probleme

**Referentin:** Heidi Knufinke, stellv. Pflegedienstleitung

**Zielgruppe:** Pflegekräfte ohne oder mit geringen PKMS-Kenntnissen

**Termin:** 03.05.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.45 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** bis zum 11.04.2018

**RegBp:** Für die Teilnahme erhalten Sie **1 Fortbildungspunkt** für die



## Arbeiten mit dem PKMS für Fortgeschrittene

**Beschreibung:** In dieser Fortbildung lernen Sie mehr über die „Feinheiten“ des PKMS – Voraussetzung hierfür ist, dass Sie über sichere Grundkenntnisse verfügen.

**Diese Fortbildung beinhaltet unter anderem:**

- Aktuelle Änderungen in 2018
- Tipps und Tricks zur täglichen Arbeit mit dem PKMS
- Stolpersteine auf dem Weg zur MDK-sicheren PKMS-Dokumentation
- Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch

**Referentin:** Heidi Knufinke, stellv. Pflegedienstleitung

**Zielgruppe:** Pflegekräfte mit PKMS-Vorkenntnissen

**Termin:** 15.05.2018

**Uhrzeit:** 14.15 - 15.45 Uhr

**Ort:** EvK Witten, Seminarraum

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Teilnehmende

**Anmeldung:** bis zum 24.04.2018

## Anmeldung zu einer Fortbildung im EvK Witten

Dieses Anmeldeformular finden Sie auch im QM-Handbuch unter [KH-FO Anmeldung interne Fortbildung](#)

**Veranstaltung:** \_\_\_\_\_

**am:** \_\_\_\_\_

**von:** \_\_\_\_\_ Uhr **bis:** \_\_\_\_\_ Uhr

**Meine Daten:**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Beruf:** \_\_\_\_\_

**Station/Abteilung/Krankenhaus:** \_\_\_\_\_

Bitte wenden 

## Fortsetzung Anmeldung

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Mitarbeiter/-in: \_\_\_\_\_Unterschrift  
Dienstvorgesetzter: \_\_\_\_\_

Bitte weiterleiten an:

W. Marcinkowski

IBF im EvK Witten

Fax 02302 / 175 - 2040

wmarcinkowski@evk-witten.de

## Anmeldung zu einer Fortbildung im EvK Witten

Dieses Anmeldeformular finden Sie auch im QM-Handbuch unter [KH-FO Anmeldung interne Fortbildung](#)

Veranstaltung: \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ Uhr bis: \_\_\_\_\_ Uhr

Meine Daten:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Station/Abteilung/Krankenhaus: \_\_\_\_\_

Bitte wenden 



## Fortsetzung Anmeldung

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Mitarbeiter/-in: \_\_\_\_\_Unterschrift  
Dienstvorgesetzter: \_\_\_\_\_

Bitte weiterleiten an:

W. Marcinkowski

IBF im EvK Witten

Fax 02302 / 175 - 2040

wmarcinkowski@evk-witten.de

## Anmeldung zu einer Fortbildung im EvK Witten

Dieses Anmeldeformular finden Sie auch im QM-Handbuch unter [KH-FO Anmeldung interne Fortbildung](#)

Veranstaltung: \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ Uhr bis: \_\_\_\_\_ Uhr

Meine Daten:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Station/Abteilung/Krankenhaus: \_\_\_\_\_

Bitte wenden 

## Fortsetzung Anmeldung

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Mitarbeiter/-in: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Dienstvorgesetzter: \_\_\_\_\_

Bitte weiterleiten an:

W. Marcinkowski  
IBF im EvK Witten

Fax 02302 / 175 - 2040

wmarcinkowski@evk-witten.de

Termin	Uhrzeit	Fortbildung	Seite
<b>Januar 2018</b>			
10.01.2018	12.00 - 13.00 und 14.15 - 15.15	Händehygiene (Hr. Fiegenbaum)	14
17.01.2018	11.30 - 13.00 14.15 - 15.45	Allgemeine Pflichtunterweisung (Hr. Kreuder, Hr. Schmözl, Hr. Zok)	10 <span style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px;">Pflicht- veranstaltung</span>
22.01.2018	14.15 - 15.30	(A) Refresher Microlagerung und andere Lagerungs- arten (Fr. Pielas)	34
23.01.2018	9:00 - 16.30	(A) Unterschiedlich handeln – Ziele gemeinsam erreichen (Fr. Grischka)	27
31.01.2018	9:00 - 16.30	(A) Tag der chronischen Wunde im EvK Witten (Fr. Protz)	35
31.01.2018	17.30 - 18.30	(A) Kursbeginn „Locker bleiben – Erweiterte Einführung Entspannungstechniken“ (Fr. Ewe)	47
<b>Februar 2018</b>			
01.02.2018	14.15 - 15.45	Entlassmanagement (Fr. Machleit)	36
07.02.2018	9.00 - 16.00	(A) Tag des mittleren Managements – 9. Pflegesymposium (Fr. Babapirali, Hr. Bitter, N.N.)	28
13.02.2018	15.00 - 16.00	(A) Reanimationstraining für den ärztl. Dienst (Hr. Dudziak)	12
14.02.2018	14.15 - 15.15	Aktuelles aus dem QM (QM - Team)	19
14.02.2018	9.00 - 16.00	(A) Kursbeginn „Kinästhetik - Grundkurs I“ – EvK Herne-Mitte	53
15.02.2018	14.15 - 15.15	Der Dekubitus (Fr. Dornieden)	37
20.02.2018	8.30 - 16.00	(A) Sterbebegleitung, Grundkurs (Fr. Anschütz, Fr. Gellesch)	38
21.02.2018	14.15 - 15.15	Multiresistente Erreger (Hr. Fiegenbaum )	15
21.02.2018	9.00 - 16.30	(A) Dekubitus: Es gibt etwas Neues (Hr. Schröder) – EvK Castrop-Rauxel	39
26.02.2018	10.00 - 12.00	(A) Fit und gesund am Bildschirmarbeitsplatz (Fr. Pielas)	48
26.02.2018	9.00 - 13.00	(A) Reanimationstraining für pflegerische Notfall- managementbeauftragte (Herr Driesnack)	13
27.02.2018	11.00 - 12.30 14.15 - 15.45	Spezielle Pflichtunterweisung (Hr. Fiegenbaum , Dr. Trockel-Fennes, Hr. Zok)	11 <span style="border: 1px solid black; border-radius: 5px; padding: 2px;">Pflicht- veranstaltung</span>
28.02.2018	14.15 - 15.45	(A) Freundlichkeit am Krankenbett (Hr. Haßelmann)	24

(A) = vorherige Anmeldung erforderlich, Einzelheiten hierzu in der Kursbeschreibung

Termin	Uhrzeit	Fortbildung	Seite
<b>März 2018</b>			
05.03.2018	8:30 - 11.30	(A) Einführungstag für neue Mitarbeitende	54
06.03.2018	9.00 - 16.00	(A) Libre Office Basis-Schulung (Hr. Löffelbein)	55
08.03.2018	9.00 - 13.00	(A) Datenschutz im Gesundheitswesen für Führungskräfte (Fr. von der Linden)	29
14.03.2018	14.15 - 15.15	Diabetesmanagement (Fr. Schrapers)	40
20.03.2018	9.00 - 16.30	(A) Zwischen den Stühlen (Fr. Grischka)	41
21.03.2018	14.15 - 15.15	Krankheitserreger im Trinkwasser (Hr. Fiegenbaum)	16
21.03.2018	9.00 - 16.00	(A) Libre Office Basis-Schulung (Hr. Löffelbein)	55
21.03.2018	9.00 - 16.00	(A) In Notfallsituationen Handlungskompetenz zeigen! (Hr. Krumme) – EvK Castrop-Rauxel	49
22.03.2018	9.00 - 13.00	(A) Reanimationstraining für pflegerische Notfallmanagementbeauftragte (Herr Driesnack)	13

(A) = vorherige Anmeldung erforderlich, Einzelheiten hierzu in der Kursbeschreibung

Termin	Uhrzeit	Fortbildung	Seite
<b>April 2018</b>			
10.04.2018	9.00 - 16.30	(A) Tagesseminar AHB – Fortbildung Sozialdienst (Hr. Schneider)	56
10.04.2018	9.00 - 16.00	(A) Kursbeginn „Kinästhetik Aufbaukurs“ – EvK Herne-Mitte	53
11.04.2018	9.00 - 16.30	(A) Zufrieden und gesund – Konzepte der Fehlzeitenvermeidung“ (Hr. Oberberg)	30
11.04.2018	9.00 - 16.00	(A) Die haftungsrechtliche Behandlung von Fehlern für nichtärztliche Berufe (Fr. Ambrosy) – EvK Castrop-Rauxel	57
12.04.2018	11.00 - 13.00 14.15 - 15.45	Allgemeine Pflichtunterweisung (Hr. Kreuder, Hr. Schmölzl, Hr. Zok)	10
18.04.2018	10.00 - 10.30 14.15 - 14.45	Hygieneunterweisung zur Speisenverteilung (Hr. Fiegenbaum)	17
19.04.2018	10.00 - 16.00	3. Tag der Gesundheit	50
19.04.2018	9.00 - 16.00	(A) Workshop Libre Office (Hr. Löffelbein)	58
23.04.2018	14.15 - 15.30	(A) Rückengerechtes Arbeitsverhalten und Einbezugnahme von Hilfsmitteln (Fr. Pielas)	51
23.04.2018	9.00 - 16.00	(A) Wortlos, aber ausdrucksstark: Nonverbale Kommunikation mit demenzkranken Menschen (Dr. Sachweh) – EvK Castrop - Rauxel	25
25.04.2018	14.15 - 15.15	QM für neue Mitarbeitende (QM-Team)	20
26.04.2018	14.15 - 15.15	(A) Jetzt auch noch Datenschutz ! – Geht’s noch? (Fr. von der Linden)	21

(A) = vorherige Anmeldung erforderlich, Einzelheiten hierzu in der Kursbeschreibung

**Mai 2018**

02.05.2018	14.15 - 15.15	Betriebliches Vorschlagwesen (Fr. Habeck)	22
03.05.2018	14.15 - 15.45	(A) PKMS-Einführungskurs für Pflegekräfte	59
07.05.2018	8.30 - 11.30	(A) Einführungstag für neue Mitarbeitende	54
09.05.2018	9.00 - 16.30	(A) Flexible, bedarfsgerechte und rechtskonforme Dienstpläne in der Pflege (Hr. Roßbruch)	42
12.05.2018	11.00 - 15.00	Tag der Pflegenden – StadtGalerie Witten	44
15.05.2018	14.15 - 15.45	(A) Arbeiten mit dem PKMS für Fortgeschrittene (Fr. Knufinke)	60
16.05.2018	9.00 - 16.00	(A) Vom souveränen Umgang mit Kritik, Beschwerden und Beschimpfungen (Hr. Hamacher) – EvK Castrop-Rauxel	26
17.05.2018	11.00 - 12.30 14.15 - 15.45	Spezielle Pflichtunterweisung (Hr. Fiegenbaum, Dr. Trockel-Fennes, Hr. Zok)	11
24.05.2018	14.15 - 15.15	Wundbeurteilung und Wunddokumentation (Fr. Dornieden)	45
29.05.2018	15.00 - 16.00	(A) Reanimationstraining für den ärztl. Dienst (Hr. Dudziak)	12

**Juni 2018**

11.06.2018	14.15 - 15.30	(A) Kurze Einführung in Entspannungsverfahren (Fr. Pielas)	52
13.06.2018	14.15 - 15.15	Liasondienst und geriatrische Verbände (Hr. Hübner)	46
21.06.2018	14.15 - 15.15	Klinisches Risikomanagement – CIRS (QM-Team)	23
26.06.2018	14.15 - 15.45	(A) Freundlichkeit am Krankenbett (Haßelmann)	24

Januar						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				
01. Januar Neujahr						

Februar						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				

März						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	
30. März Karfreitag						

April						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	28	29	30	
02. April Ostermontag						

Mai						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			
01. Mai Tag der Arbeit 21. Mai Pfingstmontag 10. Mai Christi Himmelfahrt 31. Mai Fronleichnam						

Juni						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

(A) = vorherige Anmeldung erforderlich, Einzelheiten hierzu in der Kursbeschreibung



**Ev. Krankenhaus  
Witten**

Lehrkrankenhaus der  
Universität Witten/Herdecke

## **Impressum**

**Ev. Krankenhaus Witten gGmbH**

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302 / 175 - 0

**Redaktion:**

Werner Marcinkowski

**Satz und Gestaltung:**

Dorothea Budde

**Fotografie Titelseite:**

Dorothea Budde

[www.evk-witten.de](http://www.evk-witten.de)